

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 48

Artikel: Geschichte die wahr sein könnte...
Autor: J.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

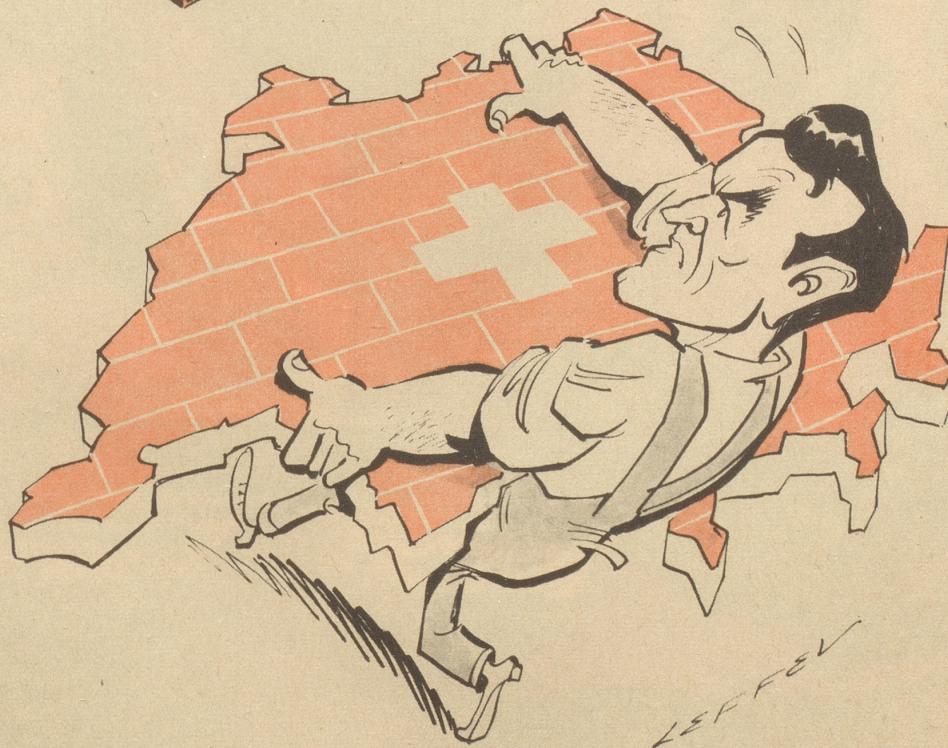
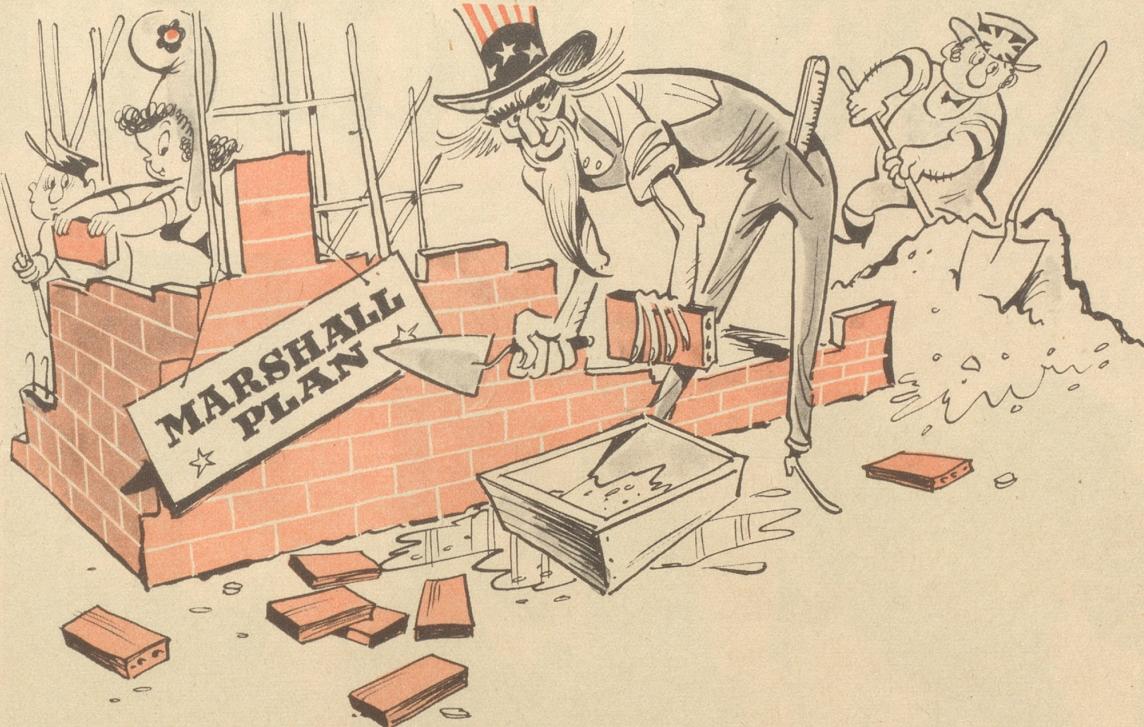
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweiz trägt das ihrige bei!

Geschichte die wahr sein könnte ...

In einer Schule im Saarland fragt ein Lehrer seine Schüler, welche Fremdsprache sie erlernen wollen. Der kleine Karl antwortet: «Französisch, Herr Lehrer!» «Warum französisch?» fragt der Lehrer. «Meine Schwester, Herr Lehrer, ist mit einem französischen Soldaten

verlobt. Sie wird bald nach Paris ziehen und nimmt mich mit und so muß ich mich bei zeiten mit der Sprache des Landes vertraut machen.»

Ein zweiter Junge, der kleine Emil, hat sich für englisch entschieden. Nach den Gründen befragt, antwortet er: «Mein Vater ist Kriegsgefangener in England und will nicht nach Deutsch-

land zurück. Er wird ein neues Leben in Südafrika beginnen; wir werden ihm dorthin nachfolgen. Aus diesen Gründen lerne ich englisch.»

Ein dritter Junge, der kleine Kurt, antwortet, als ihn der Lehrer befragt: «Ich lerne russisch!» «Warum?» fragt der Lehrer. «Wir bleiben hier!» antwortet der kleine Kurt.

J. K.